



Elina
Heinvirta

Diplomandin	Elina Heinvirta
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Mark Krieger
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen, ZH
Themengebiet	Entwurf

Neugestaltung Friedhof Freienbach

Ruhig – würdig – lebenswert



Vorprojektplan 1:200



Neues Gemeinschaftsgrab



Nord-Kirchhof

Ausgangslage: Eingehend auf die Entwicklung im Bestattungswesen und den starken Rückgang an Erdbestattungen hat sich die Gemeinde Freienbach im Kanton Schwyz entschlossen, die Friedhofsfläche zu verkleinern. Für den neu definierten Friedhofsbereich sowie für die entstehende Restfläche wird ein passendes Konzept entworfen, das die Entstehungsgeschichte berücksichtigt und zugleich zukunftsorientiert funktioniert.

Vorgehen: Der erweiterte Friedhofsbereich im Osten verlor im Laufe der Jahre bezüglich der Bepflanzung seine gestalterische Ausdruckskraft. In einem übergreifenden Entwurfs- und Bepflanzungskonzept werden neue Schwerpunkte gesetzt, um die besondere Atmosphäre des Friedhofs zurückzugewinnen und erlebbar zu machen. Der Friedhof Freienbach wird gegenüber der vorherigen, eher tristen Wirkung eines Ortes der Trauer, des Verlustes und des Todes zu einem Ort der Ruhe, des Gedenkens und Erinnerns, aber auch der Kraft und Zuversicht. Er wird geprägt sein von den vier Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer, die in sanften Akzenten wiederholt auftauchen.

Ergebnis: Nach dem Vorbild des Zürcher Stadtfriedhofs Sihlfeld entsteht die Aufteilung des Geländes hier in drei Abschnitte, die je eine eigenständige Aufgabe erfüllen und dennoch weiterhin verbunden sind und zueinander in Beziehung stehen. Den Abschnitten werden passende Charaktere zugeschrieben, die vereint, aber auch unabhängig voneinander funktionieren. Der Kirchhof wird als historischer Zeuge in seiner Grundstruktur nicht verändert. Der Friedhof wird dem heutigen Bestattungsstandard angepasst und mit einem neuen Gemeinschaftsgrab ausgestattet. Ebenfalls im Friedhofsteil wird die Idee des Friedwaldkonzeptes eingeflochten. Der dritte und letzte Teil wird zum Park, der sich über die Jahre entwickelt und so in seine neue Aufgabe hineinwächst.